

Inhalt

Vorwort des Herausgebers

7

Hans Mommsen

WIEN – KAISERLICHE METROPOLE UND KAMPF-
PLATZ POLITISCH-SOZIALER EMANZIPATION
ZU BEGINN DER ÖSTERREICHISCHEN
STAATSKRISE

9

Roman Sandgruber

WIENER ALLTAG UM 1900

30

Carl E. Schorske

ABSCHIED VON DER ÖFFENTLICHKEIT
Kulturkritik und Modernismus in der Wiener
Architektur

47

Burkhardt Rukschcio

ORNAMENT UND MYTHOS

57

Peter Gorsen

JOSEF HOFFMANN

Zur Modernität eines konservativen Baumeisters

69

James Shedel

VARIATIONEN ZUM THEMA ORNAMENT
Kunst und das Problem des Wandels im Österreich
der Jahrhundertwende

93

Peter Haiko und Mara Reissberger

ORNAMENTLOSIGKEIT ALS NEUER ZWANG

110

Werner Hofmann

DAS FLEISCH ERKENNEN

120

Hans Bisanz

ORNAMENT UND ASKESE

Wiener Stilkunst – Schiele – Kokoschka

130

Angela Völker

KLEIDERKUNST UND REFORMMODE IM WIEN
DER JAHRHUNDERTWENDE

142

Peter Gülke	
DAS KUNSTWERK ALS ORNAMENT EINER KULTUR	
Alexander von Zemlinskys „Seejungfrau“	156
Joseph Peter Stern	
KARL KRAUS: Sprache und Moralität	168
Paul Michael Lützeler	
HERMANN BROCH ALS KRITIKER DES WIEN DER JAHRHUNDERTWENDE	178
Hubert Lengauer	
METAPHERN DER MACHT	
Ornament und Askese bei Hofmannsthal	191
Manfred Schneider	
HYSTERIE ALS GESAMTKUNSTWERK	212
Mario Erdheim	
PSYCHOANALYSE JENSEITS VON ORNAMENT UND ASKESE	
Zur Entdeckungsgeschichte des Unbewußten	230
Jacques Le Rider	
MODERNISMUS/FEMINISMUS – MODERNITÄT/VIRILITÄT	
Otto Weininger und die asketische Moderne	242
Kurt Rudolf Fischer	
ORNAMENT UND ASKESE IN DER PHILOSOPHIE	261
Brian McGuinness	
ORNAMENT UND ASKESE IN DER DENKWEISE WITTGENSTEINS	275
Josef Weidenholzer	
TRINKENDE UND DENKENDE ARBEITER	
Arbeiterbewegung zwischen Ornament und Askese	286
Manfred Wagner	
WIEN UND SEIN FIN DES SIÈCLE IN DER GEGENWART	
Was bleibt, ist Ornament-All	297